



So wie dem 19 Tage alten Kater Moses soll es allen verwaahlsten Tieren im Stadtgebiet gut ergehen. Der neue Stammtisch will dabei helfen.

Optimistische Tierschützer

Neuer Stammtisch bespricht aktuelle Probleme

■ Von Ute Bosen
neheim@sauerlandkurier.de

Dörrholthausen. Am Montag hatte der Tierschutzverein Sundern zu seinem ersten Stammtisch, der in Zukunft jeden ersten Montag im Monat stattfinden soll, geladen. Trotz der Schneemassen fand sich eine beträchtliche Zahl Mitglieder und interessierte Tierschützer im Jagdhaus Attenberg in Stockum ein.

Der jüngste Teilnehmer war ein 19 Tage altes Kätzchen. Moses, so der Name des kleinen Katers, wird seit dem ersten Tag von Heike Gubina mit der Flasche großgezogen, die er alle zwei Stunden benötigt. Ob er die kritische Zeit überlebt, weiß man erst nach acht Wochen. Hat er es geschafft, wartet schon ein neuer Besitzer auf ihn. Anhand dieses Beispiels wird sofort deutlich, mit welch enormen ehrenamtlichen Einsatz die Tierschützer bei der Sache sind.

Zuversicht bei Tierheimfrage

Das aktuell größte Problem stellt natürlich nach wie vor die Suche nach einer neuen Bleibe für das Tierheim dar. Ende dieses Jahres läuft der Pachtvertrag in Amecke ab. Bis dahin hofft der Verein, ein geeignetes Gebäude gefunden zu haben. Vorstandsfrau Elke van Dam-Kusch zeigte sich jedoch zuversichtlich. Zurzeit liegen dem Tierschutzverein drei Objekte, die zum Kauf stehen und in Frage kommen könnten, vor. Um die finanzielle Hürde zu bewältigen,

sind viele Aktionen geplant, wie zum Beispiel ein Würstchenstand auf dem Stadtfest oder ein Tag der offenen Tür im Tierheim. Hans Werner Ullrich, Hundetrainer aus Allendorf, wird von seinem nächsten Hundeführerschein-Kurs den gesamten Erlös dem Tierschutzverein zum Erwerb ihres neuen Gebäudes spenden.

Hoffen auf städtische Unterstützung

Wer also an diesem zwölf Stunden umfassenden Kurs teilnehmen möchte, tut nicht nur für sich und seinem Hund etwas Sinnvolles, sondern unterstützt noch aktiv das Überleben des Tierheims Sundern.

Noch nicht sicher ist, ob der Verein weiterhin die Unterstützung der Stadt von bisher 10.000 Euro bekommt. Bisher konnten einige Vorstandsmitglieder nur in einem kurzen Gespräch mit Bürgermeister Lins ihre Problematik darlegen. Nun hofft der Tierschutzverein, sich in einer Ratssitzung Gehör verschaffen zu können. Denn ohne die Unterstützung der Stadt wird der Tierschutz in Sundern vermutlich seine Arbeit nicht weiterführen können. Das würde für die Stadt jedoch bedeuten, dass sie sich um die herrenlose Tiere kümmern muss. Diese müssten dann gegen eine Gebühr an andere Tierheime wie Meschede oder Iserlohn weitergegeben werden. Auch das Einfangen der Tiere, was bisher ehrenamtlich auch an Wochenenden im Notdienstverfahren von den Tierschützern übernom-

men wurde, müsste von der Stadt organisiert werden und wiederum Kosten verursachen. Insgesamt zeigte sich der Tierschutzverein jedoch zuversichtlich.

Auf jeden Fall setzt der neue Vorstand auf mehr Öffentlichkeitsarbeit. Sicher war in den vergangenen Jahren vielen Sunderanern die sinnvolle Arbeit des Vereins gar nicht bewusst. Das Tierheim beherbergt und vermittelt nicht nur herrenlose Tiere, es ist auch möglich, seinen Hund, seine Katze oder sein Kleintier bei Urlaubsreisen dort in Pension zu geben. Für Menschen, die in finanzielle Not geraten sind und dringende Tierarztkosten nicht mehr tragen können, übernehmen sie kurzfristig die Kosten, die dann in kleinen Beträgen abbezahlt werden. Stolz sind die Betreiber des Tierheims auch auf eine sehr gute Vermittlungsquote. Durch ein Informatives Prospekt, welches in Kürze in Arztpraxen und bei Frisuren ausgelegt werden soll, will der Verein sich noch weiter bekannt machen.

„Jeder kann den Weg mitgehen“

Besonders dankbar wäre man im Moment für tatkräftige, handwerkliche Unterstützung. Zurzeit wird die Hilfe eines Elektrikers dringend benötigt, der bereit wäre, gegen Spendenquittung einige Arbeiten auszuführen.

Elke van Dam-Kusch beendet den Abend und betonte: „Jeder, der den eingeschlagenen Weg mitgeht, ist herzlich willkommen.“

Jägermeister-Party
Freitag, 5. Februar in den
Homertstuben - Berghotel Salweg

Jägeretten +++ Schießkino+++
von 19.30 bis 20.30 Uhr Freibier
Schnitzelbuffet „All you can eat“ 10,- Euro
mit Voranmeldung.

Eintritt frei Telefon 02973/809545
www.berghotel-salweg.de

Mitarbeiter/-in in Teilzeit für die Erstellung der lfd.

Lohn- und Gehaltsabrechnungen

in Sundern gesucht.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte an:

Pagalies Finanzmanagement
Herrn Uwe Pagalies, Postfach 13 05, 59833 Sundern

Bauerstübchen
Einige freie Kegeltermine
Mittwochs Ruhetag
Hauptstr. 28 · Sundern · Tel. 0 29 33/29 44

Infoabend für Schüler

Allendorf. Die Kolpingsfamilie Allendorf veranstaltet am Donnerstag, 18. Februar, ab 19 Uhr im Pfarrheim Allendorf einen Berufsinformationsabend für Schüler und Abiturienten, die zurzeit in der Berufsfindung sind. Nähere Informationen und Anmeldung sind unter www.kolping-allendorf.de im Internet einzusehen.

Unfallflucht in Endorf

Endorf. Eine Verkehrsunfallflucht beging ein unbekannter Pkw-Fahrer am Montagmittag auf der Drubergstraße. Dort fuhr er einen silbernen 3er BMW an. Ohne Schadensregulierung entfernte sich der Verursacher von der Unfallstelle. Es entstand ein Sachschaden von 300 Euro. Hinweise zu dem Verursacher oder dessen Fahrzeug bitte an die Polizei in Sundern, ☎ 0 29 33/9 02 00.

Verständnis der Kirche

Sundern. Mit dem 20. Jahrhundert ergab sich ein verändertes Kirchenverständnis, das sich über mehrere Schritte entwickelte und sich in den Bauten deutlich abzeichnet. Referent Dr. Heinrich Otten aus Werl zeichnet diese Entwicklungen am Beispiel regionaler katholischer Kirchenbauten nach. Dabei reicht die Betrachtung von den Bauten der 30er in Hüsten bis zu den 70er Jahren in Arnsberg. Der Vortrag findet am Donnerstag, 18. März, 19.30 bis 21.45 Uhr im Johanneshaus statt.

Immer Dienstags
Schnitzeltag 11.50 Euro

Immer Mittwochs
Reibeplätzchen 6.00 Euro

Jeweils soviel Sie mögen!

RESTAURANT

„Zum Scharfenstein“

59846 Sundern · Tel. 0 29 33/27 46

SAUERLANDKURIER
Wir sind Annahmestelle
für Familien- und Kleinanzeigen.

Bürgerbus Sundern → **Sundern**